

An abstract painting featuring vibrant, textured brushstrokes in shades of red, yellow, blue, and green. The composition is layered and expressive, with a central area of yellow and blue. The text is overlaid on the upper right portion of the artwork.

Jahresbericht 2018
Tempelacker

Bericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch diesmal – übrigens zum letzten Mal – möchte ich zusammen mit Ihnen kurz Rückblick auf das vergangene Jahr in unserem Tempelacker halten.

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Veränderungen innerhalb der GHG (der Gemeinnützigen und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St. Gallen) und den einzelnen Institutionen (so auch im Tempelacker). Anlässlich der Hauptversammlung im Juni wurde von den Mitgliedern der GHG auf Antrag des Vorstandes (als Präsident des Tempelackers bin ich ex officio Mitglied dieses Vereinsvorstandes) beschlossen, der Geschäftsleitung der GHG mehr Kompetenzen zu übergeben (und damit kürzere Entscheidungswege zu schaffen) und per Ende Jahr die einzelnen Betriebskommissionen aufzuheben. Dieser strategisch wichtige Schritt hat zur Folge, dass auch die Betriebskommission des Tempelackers per 31.12.2018 in den «Ruhestand» getreten ist.

Wir haben in den vergangenen Monaten diesen wichtigen Schritt sehr gut vorbereitet

und unsere Geschäftsleitung mit dem Vorsitzenden Walter Meile (Therapie), Desiree Schmuki (Kita), Alexandra Müller (Wohnheim) und Reana Steinbeck (Finanzen, Personelles, Logistik) systematisch in ihre neuen Aufgabenfelder eingeführt. So bin ich zuversichtlich, dass der Betrieb sich in allen Belangen kontinuierlich weiterentwickeln kann. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Betriebskommission, Martina Merz, Monika Schiess, Tina Landsmeer, Hansjörg Moser und Rene Kränzlin ganz herzlich für ihren grossen ehrenamtlichen Einsatz. Ich durfte in den vergangenen 10 Jahren zusammen mit dieser BK den Tempelacker zu einer über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Institution führen, der Name Tempelacker bürgt für hohe Qualität, Tradition, aber auch für Innovation und Kreativität (Beispiele dafür sind das Generationenprojekt, in Zusammenarbeit mit dem Bürgerspital, der neue Ackerpark, das Projekt Musik und Tanz, die Errichtung einer Boulder-Wand in der Turnhalle, das Digital-Projekt Bee-Bots u.a.). Wir haben in den vergangenen 10 Jahren rund 2,5 Mio. Franken in verschiedenste Renovationen an und in Liegenschaften investiert (dies alles

mit eigenen Mitteln oder mit Hilfe von Spendengeldern), wir haben das Wohnheim in die Liegenschaft Friedaustasse 4 verlegt und äusserst grosszügige Verhältnisse für unsere Kinder geschaffen. Immer stand für uns das Wohl der uns anvertrauten Kinder im Mittelpunkt.

Dankbar bin ich für den Umstand, dass unsere Institution von negativen Ereignissen in den letzten Jahren verschont geblieben ist. All dies in der täglichen Arbeit umzusetzen ist eine grosse Herausforderung. Dass uns dies sehr gut gelingt, ist das Verdienst unserer Führungskräfte und aller Mitarbeitenden. Dafür möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Die operativen Tätigkeiten im 2018 lassen sich wie folgt zusammenfassen: seit Jahren bereichern verschiedene spannende Projekte den Alltag der uns anvertrauten Kinder. Mit dem Projekt «Bee-Bots» erfahren unsere Kinder auf spielerische Art erste Grundlagen des Programmierens und der Robotik. Dieses Projekt wurde grosszügig durch die Adcubum AG in St. Gallen unterstützt, herzlichen Dank.

Das «Boulder»-Projekt hatte folgendes Ziel: Förderung der taktilen Wahrnehmung durch Ertasten, Förderung der Raum-Lage-Wahrnehmung und dauerhafte Erhöhung des Muskeltonus. Unsere Kinder haben dabei den Umgang mit den eigenen mentalen und physischen Grenzen geübt und auf das gegenseitige Vertrauen gesetzt. Baulich haben wir den Eingangsbereich neu und kindergerecht gestaltet und die Liegenschaft Friedaustrasse 6 aussen total renoviert.

Zum Schluss danke ich allen Gönnern, Sponsoren, dem Verein «Pro Tempelacker» und den verschiedenen Stiftungen für ihre unkomplizierte Bereitschaft, uns mit finanziellen und materiellen Zuwendungen zu unterstützen.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich nun viel Spass und Freude bei der Lektüre dieses Jahresberichtes (...es darf auch geschmunzelt werden).

Ich verabschiede mich von Ihnen und danke Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue zum Tempelacker in den vergangenen 10 Jahren. Ich wünsche dem Tempelacker-Team unter neuer Leitung von Herzen viel Erfolg und Befriedigung.

Herzlich, Ihr

*Dr. Hans-Jürg Bernet,
Präsident der Betriebskommission (bis 31.12.18)*



Training fürs Bouldern: Die Kraft bekommt man an der Wand.

Finanzbericht

Das **Wohnheim** war gut ausgelastet und schloss mit einem Überschuss ab.

Die **Kindertagesstätte** erzielte dank deutlich höheren Erträgen einen Gewinn.

In der **Therapie** wurde die Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgt. Die Rechnung war ausgeglichen.

Die revidierten Abschlüsse sind auf unserer homepage ersichtlich.
www.tempelacker.ch/ueber-uns/

*Dr. Hans Jörg Moser,
Mitglied der Betriebskommission, Finanzen*

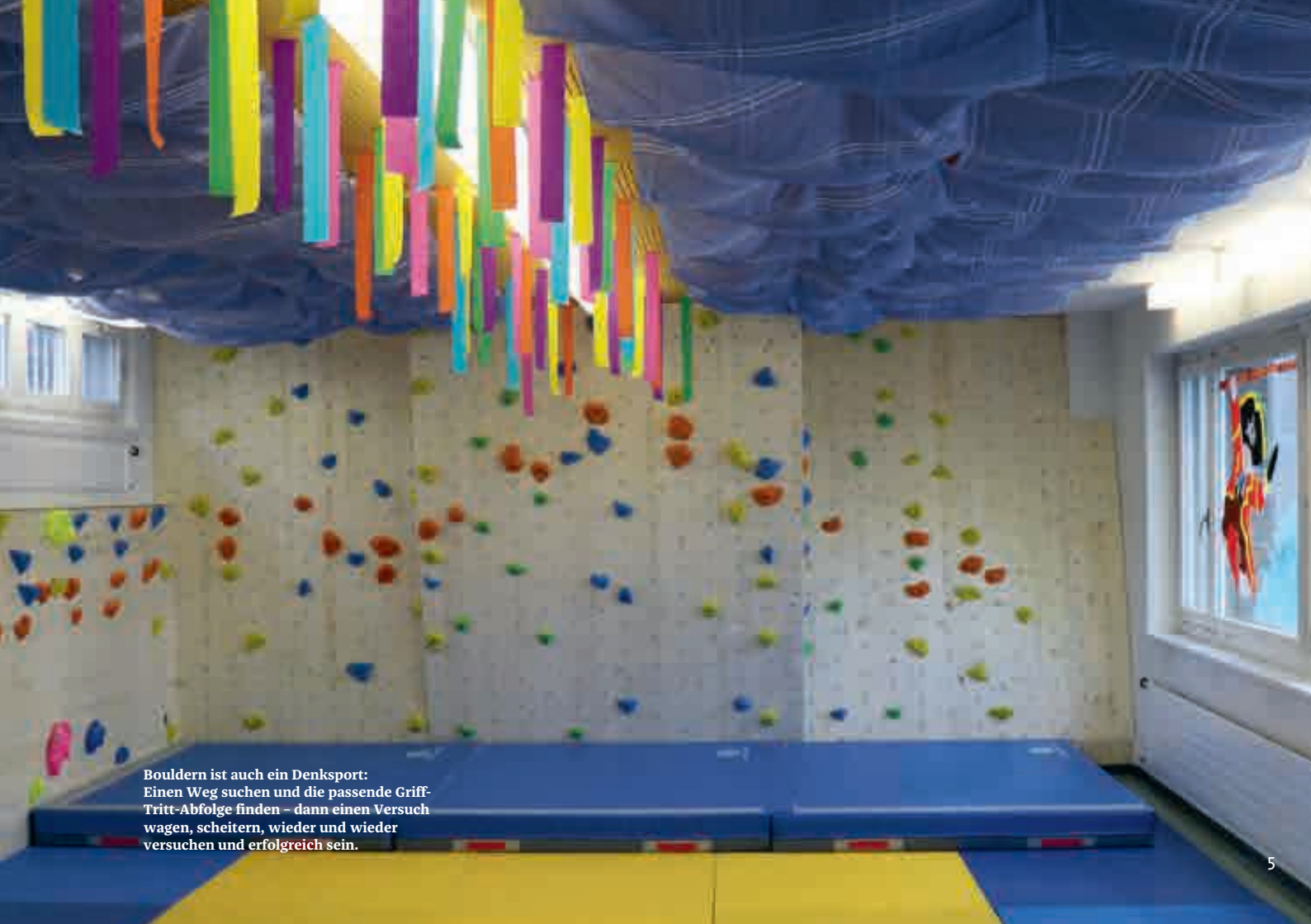
Betriebskommission

Bis 31.12.2018

Präsident	Dr. Hans-Jürg Bernet, St. Gallen
Finanzen	Dr. Hans Jörg Moser, Niederteufen
Pädagogische Beratung	Prof. Martina Merz-Staerke, St. Gallen
Medizinische Beratung	Dr. med. Martina Landsmeer, St. Gallen
Architekt	René Kränzlin, Wittenbach
Kommunikation	Monika Schiess, St. Gallen

beratend:

Leitung Kindertagesstätte	Désirée Schmuki, St. Gallen
Leitung Wohnheim	Alexandra Müller, St. Gallen
Leitung Therapie	Walter Meile, Andwil
Leitung Administration, Hausdienst, Küche, Personal	Reana Steinbeck, Arbon



Bouldern ist auch ein Denksport:
Einen Weg suchen und die passende Griff-
Tritt-Abfolge finden – dann einen Versuch
wagen, scheitern, wieder und wieder
versuchen und erfolgreich sein.

Bericht aus der Kindertagesstätte

Wir dürfen auf ein positives, erfolgreiches und erfreuliches Jahr in der Kindertagesstätte zurückblicken. Dies ist vor allem dem grossen Einsatz und dem liebevollen und professionellen Engagement unserer Mitarbeiter zu verdanken. Es ist eine Freude zu sehen, wie hier mit den Kindern herzlich umgegangen wird und wie sie individuell gefördert werden. Nur durch verantwortungsbewusste Mitarbeiter, die sich persönlich weiterentwickeln und die Weiterentwicklung des Tempelackers mitgestalten, ist es möglich, innovativ und erfolgreich zu sein. An dieser Stelle möchte ich allen von ganzem Herzen danken für den erstklassigen Job, den Ihr tagtäglich leistet.

Die Kinder nehmen mit Begeisterung und Freude an unseren Projekten teil. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass wir auch in diesem Jahr zwei neue Projekte realisieren konnten. In Zusammenarbeit mit der Kletterhalle St. Gallen haben wir in unserem Turnsaal eine Boulder-Wand installiert. Bouldern erfordert Ganzkörpereinsatz, Konzentration und Kreativität und stimuliert die ganzheitliche Entwicklung des Kindes positiv. Die Kinder lernen mit unserem

geschulten Personal, sich selbst zu vertrauen und feiern gemeinsame Klettererfolge.

In unserem zweiten Projekt geht es um das einfache Programmieren von Bee-Bots. Die Kinder erlernen spielerisch Fähigkeiten wie vernetztes und analytisches Denken, Kreativität und Problemlösungen erarbeiten. Ihre Vorstellungskraft wird gefördert. Den Kindern bereitet es grossen Spass, die Bienen durch verschiedene Spiele zu bewegen.

Künstler Vaclav Elias hat dem Tempelacker innen wie aussen einen neuen Anstrich verpasst. Durch die farbenfrohe Neugestaltung erstrahlt der Tempi in einem neuen Glanz. Im Eingangsbereich erstrecken sich über die ganze Länge alle unsere Gruppensujets und ein Drache, der den Tempi beschützt. Zusätzlich begleiten die Sujets die Kinder spielerisch bis zu ihren Gruppen.

Durch die Reorganisation der GHG wurde unsere Betriebskommission per Ende Jahr aufgelöst. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für euren unermüdlichen Einsatz bedanken. Nur dank euch ist der Tempelacker in den letzten Jahren zu dem

geworden, was er heute ist. Wir werden eure ehrenamtliche Arbeit vermissen, und ich wünsche euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

*Désirée Schmuhi,
Leiterin Kindertagesstätte*



Tag der offenen Tür 2019

Clowns im Tempelacker


Der nächste Tag der offenen Tür findet statt am **Samstag, 27. April 2019**. Diesmal sorgen Clowns für Unterhaltung.

Bitte weitersagen und selbst vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Leicht zu erkennen:
unser Tempi!**

*Gemalt von Zoe,
fünfeinhalb Jahre*

A photograph of two young boys sitting on a wooden structure, possibly a playground or a boat. The boy on the left is wearing a light blue t-shirt and has his arm around the shoulder of the boy on the right. The boy on the right is wearing a white t-shirt. They are both looking out towards a bright, green outdoor setting with trees and a building in the background. The scene is captured from behind them, emphasizing their shared view and companionship.

«Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein.»

Ralph Waldo Emerson

Bericht aus dem Wohnheim

Die Wohngruppe ist mit allen acht Kindern gut ins neue Jahr gerutscht, der Grossteil der Gruppe hat tief und fest geschlafen, während rund herum das Feuerwerk in den Himmel geschossen wurde.

Im Februar ist Selina Arn zu uns ins Team gekommen, eine ausgebildete Sozialpädagogin FH. Nachdem unser Team lange Zeit personell sehr stabil war, gab es im Jahr 2018 einige Wechsel. Im Sommer haben uns drei Mitarbeiter verlassen, die sich entweder weiterbilden oder sich neu orientieren wollten. Personelle Veränderungen bedeuten sowohl für die Kinder als auch für das Team eine grosse Herausforderung, die aber alle Beteiligten sehr gut gemeistert haben. Wir begrüßen Melanie Schefer, Raffaella Feuz und Nina Neuweiler ganz herzlich im Team.

Auch drei Kinder traten im Sommer aus der Wohngruppe aus. Zuvor sind wir aber noch, wie bereits die letzten drei Jahre, ins «Löchli» ins Sommerlager gefahren. Für die drei austretenden Kinder war es eine Abschiedswoche, die sie mit uns verbringen konnten, für die neuen Mitarbeiter eine spannende Zeit, um sowohl das Team als auch die Kinder nahe

und intensiv kennenzulernen. Die ganze Woche über hatten wir sonniges und warmes Wetter, sodass wir die meiste Zeit badend oder wandernd verbracht haben. Die Kinder freuen sich jedes Jahr riesig auf das Sommerlager und bereits kurz nach der Rückkehr in den Tempelacker wird schon vom nächsten Besuch im «Löchli» geredet. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an all unsere Spender, die uns solche spezielle Tage mit den Kindern jedes Jahr ermöglichen.

Zwei der freien Plätze wurden Mitte Jahr fast zeitgleich mit den Austritten wieder besetzt, nur ein Platz war bis in den Herbst hinein noch nicht wieder belegt. So blieb uns genügend Zeit, alle neuen Mitarbeiter gut einzuarbeiten. Wir konnten uns genügend Zeit für die Beantwortung von Fragen, die Besprechung von Anliegen und das Meistern von Herausforderungen nehmen. Zusätzlich startete Sara Petrovic ihr halbjähriges Praktikum bei uns in der Gruppe. Sara Petrovic studiert an der FHS St. Gallen.

Die Zeit lief und schon bald planten wir wieder den Samichlaus und die Adventszeit. Der achte Platz wurde im November wieder

besetzt und so konnte die Wohngruppe voll ausgelastet dem Ende des Jahres entgegensehen.

Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unserer Betriebskommission bedanken. So vieles wurde erst durch sie möglich gemacht, immer hatten sie offene Ohren und Augen, um den Bedürfnissen der Kinder der Wohngruppe gerecht zu werden. Ein spezieller Dank geht an Martina Merz, die mich während der Übergangphase zur Heimleiterin von Seiten der Betriebskommission begleitet und unterstützt hat. Sie stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und hat sich sehr für die Kinder der Wohngruppe engagiert.

Nun hoffe ich, gemeinsam mit meinem Team, dass das Jahr 2019 etwas ruhiger und beständiger wird, freue mich aber auch auf alle neuen Herausforderungen und Aufgaben, die auf uns zukommen werden.

*Alexandra Müller,
Leiterin Wohnheim*



Simba auf der Suche nach seinem
Platz im Kreis des Lebens.

Bericht aus der Ergotherapie

Wir können erneut auf ein bewegtes und positives Jahr zurückblicken. Die Nachfrage an Ergotherapie für Kinder und Jugendliche ist konstant geblieben – Dank dem guten Engagement und dem wundervollen Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen.

Im Laufe des Jahres wurden drei neue und kompetente Kollegen eingestellt, was mich als Fachleitung sehr freut.

Die Ergotherapiestelle Frauenfeld konnte ab dem 1. Mai 2018 Andrea Keller-Gehring als Stundenkraft gewinnen.

Die Ergotherapiestelle Wil konnte Anfang Juni 2018 mit einer neuen Kollegin, Nadine Fischer, besetzt werden.

Monika Latzer war bis zum 31. August 2018 für den Tempelacker als Ergotherapeutin für Kinder und Jugendliche in Arbon tätig. Sie scheidet aufgrund ihrer wohlverdienten Pensionierung aus dem Arbeitsverhältnis im Tempelacker aus. Wir danken Monika Latzer für ihren langjährigen, sehr wertvollen Leistungsbeitrag in der Therapiestelle Arbon und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Um die Stelle von Monika Latzer zu besetzen, wurde auf den 1. September 2018 Valerie Rohner eingestellt. Sie bekleidete die Stelle mit Enthusiasmus. Zu unserem grossen

«Die Neugier der Kinder ist der Wissensdurst nach Erkenntnis, darum sollte man diese in ihnen fördern und ermutigen»

*John Locke,
englischer Philosoph,*

Bedauern verliess sie uns zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch. Glücklicherweise konnte die Vakanz bereits am 1. April 2019 aufgehoben werden. Unsere neue Kollegin heisst Sindy Jener. Nicole Naef verlässt als Stundenkraft die Therapiestelle in Heiden auf eigenen Wunsch. Wir danken ihr für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz. Tanja Johansen übernimmt das Kontingent von Nicole Naef und wird zukünftig ausschliesslich in Heiden tätig

sein. Bisher waren ihre Aufgaben auf die beiden Therapiestellen Heiden und St. Gallen aufgeteilt.

Im Frühjahr wurde die Wohnung im ersten Stock in der Friedaustasse 6 in St. Gallen zu einer modernen Ergotherapiepraxis umgebaut. Organisation und Neueinrichtung wurden von Tanja Johansen eng begleitet. Herzlichen Dank dafür!

Das Kontingent von Tanja Johansen wird ab 1. Januar von Nadine Fischer übernommen. Im Frühjahr 2019 ist ein Tag der offenen Tür geplant – für uns eine gute Gelegenheit, unsere neuen Räume und unsere Arbeit vorzustellen.

Ich wünsche uns allen im Sinne von John Locke, dass unsere Therapiekinder Neues erfahren und Verborgenes kennenlernen.

*Franziska Böhmig,
Bereichsleiterin Ergotherapie*

Personelles

Mutationen und Jubiläen

Eintritte

Katsamakidis Anna	Miterzieherin Kita	1.2.18
Arn Selina	Sozialpädagogin Heim	19.2.18
Rauch Monia	Ergotherapeutin	1.3.18
Keller Gehring Andrea	Ergotherapeutin	1.5.18
Feuz Raffaella	Miterzieherin Heim	14.5.18
Brunner Marianne	Köchin, Leitung Küche	1.6.18
Fischer Nadine	Ergotherapeutin	1.6.18
Schefer Melanie	Miterzieherin Heim	1.7.18
Neuweiler Nina	Miterzieherin Heim	1.7.18
Roos Leticia	Physiotherapeutin	1.7.18
Heeb Deborah	Miterzieherin Kita	1.8.18

Austritte

Lorenz Silja	Sozialpädagogin	1.1.18
Höhener Ramona	Miterzieherin Kita	31.1.18
Crusafio Vincenzo	Mitarbeiter Küche	31.5.18
Fader Désirée	Miterzieherin Heim	30.6.18
Giason Gabriela	Miterzieherin Heim	31.7.18
Staub Rachel	Miterzieherin Kita	31.7.18
Latzter Monika	Ergotherapeutin Pens.	31.8.18
Dietrich Mayte	Textil-Reparaturen	31.10.18
Näf Nicole	Ergotherapeutin	31.12.18
Crusafio Lara	Miterzieherin Kita	31.12.18

Lehrabgängerinnen FaBe

Praktikantinnen

Al-Jyewary Sarah	bis 31.3.2018
------------------	---------------

Geser Michelle	bis 31.2.2018
Lehnhard Nina	bis 31.5.2018
Brack Samantha	bis 31.7.2018 anschl. Ausbild.
Schlanser Moana	bis 31.7.2018 anschl. Ausbild.
Mazzariello Ylenia	bis 31.7.2018
Sutter Kristin	1.4.2018 bis 31.7.2018
Ibrahim Blerta	5.4.2018 bis 31.7.2018
Aaserud Anja	9.2.2018 bis 31.12.2018
Ladow Charlin	ab 1.8.2018
Ehammer Andrin	ab 1.8.2018
Grossmann Damaris	ab 1.8.2018
Tempesta Laura	ab 1.8.2018
Giger Selina	ab 1.8.2018
Petrovic Sara	ab 1.8.2018
Hagmann Moesha	15.10.2018 bis 23.10.2018
Sayar-Yigiter Filiz	8.10.2018 bis 31.12.2018

Dienstjubiläen

Burger Andrea	Köchin	10 Jahre
Löpfe Stephanie	Miterzieherin Kita	10 Jahre
Gähler Patrik	Hauswart	10 Jahre
Moreno Bustos Eleazar Ampelio,	Hausdienst	10 Jahre
Prajer-Bolt Andrea	Miterzieherin Heim	20 Jahre
Fingi-Molino Miriam	Miterzieherin Kita	20 Jahre
Truckses Heike	Ergotherapeutin	20 Jahre
Fuchs Cornelia	Miterzieherin Kita	30 Jahre

Wir gratulieren
zum erfolgreichen
Abschluss!

Lehrabschluss FaBe

Heeb Deborah	31.7.18
Bischof Alisha	31.7.18

Teamleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

Magro Vanessa	01.11.18
Müller Alexandra	01.11.18

Bericht aus der Physiotherapie



Tilla darf in die Physiotherapie!

Das Jahr 2018 bestand aus grossen Vorhaben für die Physiotherapie. Auf dem Plan standen der Aufbau und die Neugestaltung der Therapiestelle in Sankt Gallen und die Neugründung in Kreuzlingen.

Aber das war nicht die Hauptsache. Wir sind natürlich vor allem mit der Physiotherapie «unserer» Kinder, den Behandlungsansätzen, aktuellen Assessments in der Physiotherapie und mit der Teamentwicklung beschäftigt. Die letzte fachliche Sitzung des Teams landete im Dezember 2017 auf dem Weihnachtsmarkt in Konstanz und liess das alte Jahr gesellig ausklingen.

Mit Natascha Castiello und Alexandra Schwalt hat sich in Sankt Gallen ein grossartiges Team mit einem Angebot für Physiotherapiebehandlungen an vier Tagen in der Woche ergeben. Wir freuen uns sehr, dass im Laufe des Jahres die zuweisenden Ärzte, das Kinderspital und viele Kollegen von dem Angebot Gebrauch gemacht haben und uns viele Kinder in den Tempelacker in die Friedastrasse 6 schickten. Dort konnten wir die untere Etage für die Physiotherapie ausbauen und neu gestalten, sodass es ab

sofort möglich ist, mit zwei Therapeutinnen gleichzeitig Kinder und Babys zu behandeln. Die Ergotherapie zog in den ersten Stock um und hat dort ebenfalls neue wunderschöne Räumlichkeiten für ihren Einsatz.

Das Projekt Teamentwicklung sah vor, alle Therapiestellen mit zwei Kolleginnen aus der Physiotherapie zu besetzen. Die Herausforderung lag darin, auch eine gemeinsame Zeit vor Ort einzuplanen. Für Arbon, St. Gallen, Gossau und Frauenfeld konnte das Ziel realisiert werden. Behandlungen können zwischen den Kolleginnen verteilt werden, ein fachlicher Austausch ist über kurzen Weg möglich, man kann Erlebnisse an den Therapiestellen teilen und sich gegenseitig vertreten. Iris Lohrmann und Natascha Castiello stehen in Gossau gemeinsam zur Verfügung. In Frauenfeld arbeiten Iris Lohrmann und Ursula Bonsmann gemeinsam mit den Ergotherapeutinnen am Standort. Leticia Roos unterstützt das Team als Kinderphysiotherapeutin zusätzlich seit dem Sommer. Alexandra Schwalt arbeitet in Arbon gemeinsam mit Hélène Vos, die als sehr erfahrene Physiotherapeutin aus der heilpädagogischen Frühförderung nun bei

uns ist. Die Therapiestelle Gais mit Silvia Brugger läuft souverän und kompetent in ruhigem Fahrwasser.

Teamentwicklung bedeutete 2018 auch ein gemeinsamer Besuch des Reha-Kongresses in Affoltern am Albis zu dem Thema «Frühkindliche Interventionen: wer wann was?» Dies gab uns wieder sehr spannende Einblicke und Neuigkeiten in die Welt der Therapie. Die Bobath Ausbildung unserer jungen Kollegin Alexandra Schwalt ist ebenfalls ein grosser Aspekt in der Teamentwicklung. Sie hat zum Sommer die Ausbildung in Basel als Bobath-Therapeutin für Kinder erfolgreich abgeschlossen und die aktuellen Kenntnisse an das Team berichtet. Dies brachte lebhaft und intensive Diskussionen in Gang.

Die Neugründung einer weiteren Therapiestelle in Kreuzlingen war im Frühjahr beschlossene Sache. Der Standort Kreuzlingen schliesst in der Ostschweiz die Lücke für ein kompetentes Angebot Physiotherapie speziell für Babys, Säuglinge und Kinder. Natascha Castiello und Ursula Bonsmann konnten mit sehr grossem Einsatz ihre

Ideen, Gestaltungswünsche und die Planung verwirklichen. Ein grosses Dankeschön gilt allen Unterstützern und Fürsprechern im Tempelacker. Beim Eröffnungs-*Apéro* konnten wir vier Kinderärzte aus der Region, viele Fachpersonen, Kolleginnen und Kollegen und Freunde begrüßen. Natascha Castiello und Ursula Bonsmann werden dort das Team bilden. Die ersten Zahlen sind äusserst ermutigend. In Münsterlingen bleibt unser Therapiestellenangebot bestehen und wird durch die Verantwortung für die Neonatologie im Spital sogar noch erweitert.

An dieser Stelle gilt mein Dank für grossartigen Einsatz in der Physiotherapie besonders dem gesamten Team. Danke für hoch kompetentes, fröhliches Arbeiten mit den Kindern und den Eltern, für unermüdlichen Einsatz bei Engpässen, Fragen und gegenseitiger Unterstützung, für Ehrlichkeit und Offenheit und für engagierte Teilnahme an allen Sitzungen, oft über die Zeitgrenzen hinaus.

Ursula Bonsmann, Physiotherapeutin und Bereichsleiterin Physiotherapie



Die neuen Praxisräume in Kreuzlingen - so bunt kann Physiotherapie sein.

Hausdienst, Küche, Administration

Die Ziele des Hausdienstes und der Küche im Tempelacker sind, für eine kinderfreundliche Infrastruktur und Hygiene sowie für eine möglichst ausgewogene Ernährung der Kinder zu sorgen. Um diese Ziele 2018 zu erreichen, haben wir sowohl personelle Veränderungen eingeleitet, als auch neue Prozesse eingerichtet und Anpassungen am Ernährungskonzept vorgenommen.

Seit 1. Januar 2018 führt Patrik Gähler (Paddy) als Hauswart den Hausdienst an. Mit Beatrice Ndipe, Gospa Besevic, Eleazar Moreno und Elda Morosi sorgt er unter anderem für täglich frische Wäsche, immer saubere Räume und einen sicheren Aussenspielfeldplatz. Diese Umorganisation, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grösseren Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortung gebracht haben, hat sich sehr bewährt und ist allgemein gut angenommen worden. Paddy betreut nebst den täglichen Aufgaben auch das Projekt «neuer Spielplatz» – vom Abbruch der alten Spielgeräte bis zur Begleitung des Aufbaus der neuen Infrastruktur und er stellt sicher, dass wir im Frühjahr 2019 den neuen Spielplatz einweihen können.

Ein grosses Anliegen ist die ausgewogene Ernährung unsere Kinder und Mitarbeiter. Ab 1. Juli 2018 leitet Marianne Brunner die Küche. Sie, Andrea Burger und Katharina Herzig sind inzwischen ein eingespieltes Team und kochen vermehrt nach den Richtlinien von «Fourchette Verte» (Mehr Infos: www.fourchetteverte.ch). Fourchette verte erlaubt uns, täglich ausgewogene, gesunde und schmackhafte Menüs zu geniessen, und wir freuen uns immer wieder über tolle Ideen aus der Küche. Bei diversen Anlässen liessen sich auch Besucher aus Wirtschaft und Behörden von der guten Küche überzeugen.

Nach der Neuorganisation im 2017 – mit der Ersetzung des Institutionsleiters durch Geschäftsleitungsmitglieder – sind im Sinne einer kontinuierlichen Optimierung weitere administrative Abläufe und Prozesse vereinfacht worden. Dabei konnten wir bei der Bewältigung der Sekretariatsarbeiten auf die wertvolle Unterstützung von Vanessa Magro zählen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – die oft im

Hintergrund als «Heizelmännchen» agieren – für die angenehme Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten Kinder.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Betriebskommission, die mit ihrer Arbeit und ihrem unermüdlichen Einsatz den Tempelacker zu dem gemacht hat, was er heute ist. Sie wird uns sicher fehlen. Herzlichen Dank.

Reana Steinbeck
Leitung Administration und Logistik



Best Buddies ...

«Wa machsch Du do?»

Das war jeweils die Frage, wenn die Kinder mir, mit meinem Klappmeter in der Hand, begegnet sind ...

Hier eine Zusammenfassung der Arbeiten, die im Berichtsjahr ausgeführt worden sind:

Tempelackerstrasse 28

Der Vorplatz wurde vergrössert und dadurch ein «Warteraum» für die Kinder geschaffen, der vom Parkplatz spürbar abgegrenzt ist und damit mehr Sicherheit bietet.

Zieht man an der Leine, öffnet er die Augen und die Piraten bewegen sich. «Gute Morgä Fuchur» und «guet Nacht Fuchur» hört man jeden Tag. Und auch das kleine Gespenst ist mit von der Partie. Es verkörpert den Tempelgeist und bewacht das Geschehen ...

Für die kindgerechte Gestaltung des Eingangsbereichs konnten wir den Gestalter Vaclav Elias gewinnen. Die Gruppenmotos wurden auf die Fassade gebracht. Spuren von Piraten, kleinen Löwen, Fröschen, Kätzchen, von Schlümpfen und auch die von Pumuckl leiten vom Vorplatz über die Treppe zur Eingangstüre und ins Gebäude. Von da führen die Motive direkt zur jeweiligen Gruppe.

Zwischenbau

Hier wurden die Nasszellen frisch gestrichen und die sanitären Einrichtungen teilweise ersetzt.

Friedaustasse 6

Innenrenovation: Die Kellermauern wurden mit einer Sperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit injiziert und die Wände frisch verputzt. Das Erd- und das 1. Obergeschoss wurden für Therapiezwecke angepasst.

Aussenrenovation: Um 1965 wurden die Fassaden und die Dachuntersichten letztmals gestrichen. Seither hat der Zahn der Zeit vor allem an den Sandsteineinfassungen genagt. Einzig die Fensterläden und die Fenster wurden in den 70er-Jahren ersetzt und der Dachstock isoliert. So galt das Hauptaugenmerk der Fassade. Der Putz wurde bis auf das Mauerwerk abgetragen und der Fassadensockel aus Sandstein entfernt. Ein Betonsockel wurde neu vorbetoniert. Die defekten, gerissenen Sandsteineinfassungen wurden soweit wie nötig zurückgespitzt und mit neuer Sandsteinimitation reprofiliert. An den Fassaden wurde ein Aerogel Wärmedämmputz

aufgetragen, die Dachuntersichten wurden repariert und sowohl Untersichten als auch Fassaden mit einem neuen Farbanstrich versehen. Die Fenster wurden durch Dreifachverglasungen ersetzt. Das verrostete Dach über dem Eingang wurde repariert, neu bemalt und wieder montiert. Gleichzeitig wurde auch der Blitzschutz erneuert. – Die Fassade erstrahlt wieder in neuem Glanz. Das Wetter war uns den ganzen Sommer über wohlgesinnt und so konnten die Arbeiten im geplanten Zeitraum fertiggestellt werden. Und – ganz wichtig – der Kostenvoranschlag konnte exakt eingehalten werden.

Mein Dank geht an alle Handwerker, die an den intensiven Arbeiten beteiligt waren.

Dies war mein letzter Liegenschaftsbericht; seit 1972 durfte ich die baulichen Aktivitäten an allen Liegenschaften des Tempelackers planen und überwachen. Während dieser vielen Jahre hat sich das Präsidium der Betriebskommission dreimal abgelöst. Ich habe die Kinderheim-Umgebung immer als interessant und faszinierend erlebt und bin dankbar für die intensiven Erfahrungen.

Ich wünsche dem jetzigen Leitungsteam gutes Gelingen in allen Belangen.

*René Kränzlin,
Architekt*





Auch Fuchur bekam Anfang Dezember eine warme Mütze.



Es Liechtli chunnt dä
Feldweg yy, ich glaub das
mues de Samichlaus sii.

Jetzt ghört mä s'Glöggli,
still los guet, wies über
d'Wiese lüüte tuet.

Mis Herzli chlopft lies und
fescht. Ich hoff, du weisch
vo mir nur s'Bescht.

Zu Besuch im Tempelacker:

Der Samichlaus

Am Donnerstagnachmittag, 6. Dezember 2018, war es so weit. Die ersten Kinder hörten schon das Glöggli vom Samichlaus. Man sah lachende, weinende und erstaunte Kindergesichter. Der Samichlaus begrüßte alle freundlich und liebevoll und versuchte den Kindern die Angst zu nehmen.

Er freute sich über die vorgetragenen Lieder, Verse und über die beiden Nuggis, die zwei Mädchen abgegeben hatten. Die Kinder hörten sehr aufmerksam zu, während er die Stärken und Steigerungsmöglichkeiten der jeweiligen Gruppe ansprach.

Sie waren sehr glücklich, dass sie anschließend ihr eigenes, selbst gestaltetes und vom Samichlaus mit feinen Sachen gefülltes Säcklein abholen konnten. Zum Schluss verabschiedeten sich die Kinder. Sie riefen noch «Tschüss» und gaben dem Samichlaus und dem Schmutzli die Hand.

Wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Jessy Rötheli und Linda Horvath
FaBe in Ausbildung, 2./3. Lehrjahr*



Projekt: Generationentreff

Vor zwei Jahren wurde der Generationentreff ins Leben gerufen. Ein Ort an dem wertvolle Begegnungen zwischen den Kindern vom Tempelacker und den Bewohnern des Alterswohnsitzes Bürgerspital geschaffen werden. Die gemeinsamen Nachmittage sind eine grosse Bereicherung für alle Beteiligten.

Auch dieses Jahr durften wir zahlreiche tolle Erlebnisse miteinander teilen. Es wurde gespielt, gemalt, gebastelt und vor allem viel gelacht. Gross und Klein genoss die verschiedenen Aktivitäten. An einem warmen Sommertag durften die Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitnehmen und vorzeigen. Ein nachsprechender Plüsch-Papagei sorgte dabei für Furore und löste bei allen einen Lachanfall aus. Eine Erinnerung, die so schnell nicht in Vergessenheit geraten wird. Ein Höhepunkt war auch das Grillfest, zu dem wir vom Bürgerspital eingeladen wurden.

Besonders beliebt bei den Kindern waren die vielen Kreisspiele, da sie dort ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.

Ebenfalls ein Highlight für sie waren die monatlichen Geburtstagsfeiern, an denen sie

es kaum erwarten konnten, ein Stück Kuchen zu naschen. Bei den Bewohnern hingegen sorgte allein der Besuch der Kinder für strahlend leuchtende Augen. Es war immer wieder schön zu beobachten, wie Kinder und Bewohner voneinander lernen und einander helfen können. Erstaunlich war auch, wie geduldig und rücksichtsvoll sich die Kinder während den Treffen verhielten.

Während das Projekt nun in der Winterpause ist, erinnern vier gemeinsam gemalte Bilder an die wertvollen Nachmittage. Zwei davon sind in unserem Pausenraum zu bewundern und die anderen beiden schmücken die Räume des Alterswohnsitzes.

*Lara Crusafio, Projektleiterin
und Miterzieherin Kita*





Hand in Hand miteinander
arbeiten ...



**«Hörnchen, Herzen, Zuckerkringel,
Pfefferkuchen, Schokoringel,
Brezeln, Sterne und noch mehr -
Plätzchenbacken ist nicht schwer.»**

Ein feiner duft zieht durchs Haus ...

Die Weihnachtsbäckerei

Dieses Jahr wurde für die Chätz- und Piraten-Eltern keine Weihnachtsgeschenke gebastelt, sondern wir haben ihnen etwas von unserer Zeit geschenkt.

Die Eltern durften ihre Kinder am Samstag, 8. Dezember 2018, für ein paar Stunden in die Kita bringen. In dieser Zeit wurde der Tempelacker zur Weihnachtsbäckerei. Wir «guetzelten» gemeinsam mit den Kindern. Sie durften den Teig ausrollen und verschiedene Formen ausstechen. Es war sehr schön zu beobachten, wie die Grossen den Kleinen halfen.

Anschliessend gab es ein bei den Kindern besonders beliebtes Mittagessen: Pommes und Hotdogs. Beim Heimgehen durfte jedes Kind einen «Guetzlisack» mit nach Hause nehmen. Es war ein wunderschöner Morgen mit vielen strahlenden Gesichtern.

*Sevi Schwarz, Gruppenleiterin Piraten
Meryem Yigiter, Gruppenleiterin Chätz*



Ausblick 2019

Sie haben es vernommen: Unsere langjährige Betriebskommission hat ihre Aktivitäten im Rahmen der Neuorganisation der GHG per 31. Dezember 2018 beendet. Mit hoher Kompetenz, hartnäckiger Arbeit und weiser Voraussicht hat sie in den letzten 10 Jahren Grossartiges für den Tempelacker geleistet: Aufbauend auf der leidenschaftlichen Vorarbeit des Ehepaares Ursi und Aldo Lendenmann hat sie die Strukturen angepasst, bauliche Veränderungen vorgenommen, das pädagogische und pädiatrische Angebot laufend weiterentwickelt, innovative Projekte umgesetzt und das Zukunftsbild für den Tempelacker geschärft. Die grosse Arbeit, die vielen Gespräche mit den Verantwortlichen von Kanton und Stadt und die Umsetzung der Massnahmen haben sich ausbezahlt und den Tempelacker zu dem gemacht, was er heute ist: Eine grundlegende Institution, die breit abgestützt und anerkannt ist, eine tiefe Verankerung im Grossraum St. Gallen geniesst, finanziell gesund ist, mit klaren Strukturen und einem sauber abgegrenzten Angebot. Die Betriebskommission hat entscheidend dazu beigetragen, dass ein echter Tempi-Spirit entstanden ist, eine Zusammenbeitskultur,

die ihresgleichen sucht und jeden packt, der dabei sein darf. Mit einem riesigen Dankeschön verabschieden wir die Mitglieder der Betriebskommission. Die Kolleginnen und Kollegen wie auch die uns anvertrauten Kinder danken es ihnen jeden Tag.

Auf dieser soliden Basis dürfen wir als neues Leitungsteam der Institution aufbauen. Wir werden das Bewährte weiterführen und uns mit besonnenem Blick für das finanziell Machbare für die Zukunft rüsten. Dabei wollen wir unsere innovativen Projekte wie die Arbeit mit den Bee-Bots, die Boulderwand oder das Generationenprojekt mit dem Bürgerspital laufend weiterentwickeln und Neues entstehen lassen. Mit der Aufschaltung unserer neuen Homepage Ende September 2018 durften wir einen ersten Meilenstein setzen. Wir empfehlen Ihnen, sich unter www.tempelacker.ch über uns, unsere Geschichte und das vielfältige Angebot zum Wohle der uns anvertrauten Kinder zu informieren. Wir sind bestrebt, die Homepage aktuell zu halten und sie laufend mit neuen Informationen über unsere Aktivitäten zu bedienen.

Mit dem neuen Jahr werden wir zwei weitere grosse Projekte starten:

Unser Spielplatz ist in die Jahre gekommen, die Spielgeräte sind schadhaft und für Verletzungen anfällig geworden. Wir haben uns deshalb entschlossen, den gesamten Spielplatz inklusive unserer kleinen Spielmöglichkeit vor dem Wohnheim vollständig zu erneuern. Die Abbrucharbeiten sind bereits abgeschlossen und wir freuen uns sehr darauf, den neuen Spielplatz im Frühsommer 2019 zu eröffnen.

Im Weiteren gilt es, uns auch in technischer Hinsicht für die Zukunft zu rüsten. Wir werden unsere IT den heutigen Anforderungen anpassen, uns damit den Alltag erleichtern und effektiver arbeiten können. Wir wollen damit zusätzlichen Freiraum und Zeit gewinnen, um die Zusammenarbeit mit den Eltern, Partnern und Institutionen zu optimieren.

Sie sehen, es passiert wieder Innovatives im Tempelacker. Wir sind mit dem ganzen Team sehr motiviert, den Tempi in eine erfolgreiche Zukunft zu führen und dabei

immer das Wohl der Kinder im Fokus zu behalten. Für Ihre bisherige Unterstützung danken wir Ihnen sehr und freuen uns, wenn Sie auch weiterhin mit uns verbunden bleiben.

*Für die Institutionsleitung des Tempelackers
Walter Meile*

**Die Welt durch Kinderaugen
sehen.**



Herzlichen Dank

Nora Arlette Leuthold-Martinez, St. Gallen	100.00	Ernst Spiess, St. Gallen	200.00
Dr. med. Elsa Schilling, DE-Freiburg i.Breisgau	300.00	Dr. Peter Gut, St. Gallen	100.00
E-Druck AG, St. Gallen	250.00	Bruno und Beatrice Bärlocher, St. Gallen	200.00
Ferdinand Rüesch AG, St. Gallen	100.00	Sr. Wilfried Rutz, St. Gallen	100.00
Bernadette Blum, Niederteufen	50.00	Christa Maria Meyenberger, Dozwil	100.00
Beatrice Hefti, St. Gallen	1 000.00	H. und M. Gafafer-Widmer, St. Gallen	50.00
SAPISOL Bautenschutz, Goldach	1 500.00	Annemarie Deppeler Erben, St. Gallen	2 000.00
Elektro Akermann, St. Gallen	300.00	Peter Buchegger, Gossau	50.00
Robert Spiess, St. Gallen	100.00	Regula Lienhard, Niederteufen	1 000.00
Alfred Zahner, Gossau	20.00	Hans Kircher, Niederteufen	200.00
Herbert Held, Köniz	50.00	H. Rothschild, St. Gallen	50.00
Kurt Hanselmann, Zuzwil	50.00	Margrith Hungerbühler, St. Gallen	50.00
Paul Huber, Rorschach	50.00	Hans Spaar, Hallau	50.00
Konrad Frischknecht, Schachen bei Herisau	50.00	Dr. Emil Kern, Speicher	200.00
Sylvia Schläpfer, St. Gallen	40.00	Roland Ledergerber, St. Gallen	50.00
Axel Peter Lehmann, Küssnacht	500.00	Lini Eugster, Goldach	100.00
Annemarie Camenzind, Herisau	50.00	Albert Koller, Rheineck	100.00
Adrian Robert Bult, Basel	100.00	Marie Louise Nägeli-Klaiber, Engelburg	50.00
Arnold Messmer, St. Gallen	37.15	M. und D. Vogler-Schönenberger, Hedingen	30.00
Kurt und Elisabeth Müller, Wittenbach	100.00	Lässer AG, Diepoldsau	2 000.00
Verena Harzenmoser, St. Gallen	30.00	Hugo Sieber-Hutter, Widnau	1 000.00
Franz und Sonja Lässer, Diepoldsau	1 000.00	Hans Tobler-Giger, St. Gallen	50.00
Dr. Konrad Hummler, Teufen	100.00	René Romanin, St. Gallen	100.00
Malergeschäft Palatini, St. Gallen	250.00	Yvonne und Rudolf Kellenberger-Stählin, St. Gallen	100.00
René Romanin, St. Gallen	100.00	Hans Gächter, Goldach	20.00
Hans Stehle, St. Gallen	50.00	Hildegard Rothschild, St. Gallen	50.00
Hans Tobler, St. Gallen	50.00	W. Volland und A. Eggenberger	1 000.00
Max Robert Hungerbühler, Niederteufen	100.00	Gertrud Knöpfli, St. Gallen	100.00
Giorgio Morosi, St. Gallen	20.00	Elsbeth und Peter Hoffmann, Flawil	50.00
Reto Antenen und Erika Forster	100.00	Lisa Ackermann-Hediger, St. Gallen	20.00
Marco Frischknecht, Mörschwil	200.00	Rita Wick, St. Gallen	100.00

Spenden in Schweizer Franken nach Eingang

Hildegard Rothschild, St. Gallen	100.00	KORS Stiftung, Vaduz	5 000.00
Sylvia Schläpfer, St. Gallen	40.00	Adolf Krapf, Stein	100.00
Rest. Erlenholz, Wittenbach und Jodlerchörli St. Gallen Ost	200.00	Jürg Wohnlich-Eng, Rorschacherberg	500.00
Gerhard Jansen, Ittigen	500.00	Jodelchörli St. Gallen Ost, St. Gallen, Benefizkonzert	2 250.00
Elisabeth Möller-Zeller, Schaffhausen	100.00	Migros St. Finden, St. Gallen, Parkgebühren OLMA	3 000.00
Herbert Merz, Widnau	200.00		
Lässer AG, Diepoldsau	2 000.00	<i>Hochzeitskollekte R. und M. Künzler:</i>	
Pierre André Diener, St. Gallen	200.00	Evang. Kirchgemeinde Sevelen	104.40
Hieronymus Dormann, Zürich	100.00		
Frischknecht Bausprenglerei, St. Gallen	1 000.00	<i>Todesfall Lina Niederer, Grub:</i>	
Hans Gächter, Goldach	200.00	Schlüssel Müller AG, St. Gallen	100.00
Mirella Rutz, Gossau	1 000.00		
Kranziteam E. Bischof, St. Gallen	1 383.00	<i>Todesfall Anna Maria Züllig St. Gallen:</i>	
Josef Martin Blättler, Au	100.00	Paul Müller, Gais	60.00
Brauerei Schützengarten	500.00	Pollux Reinigungsservice AG, Rorschacherberg	200.00
Gedächtnisstiftung Bösch-Thut, St. Gallen	200.00	Willi Fischer, St. Gallen	50.00
Risalit AG, Immobilien, St. Gallen	2 000.00	Siliva Clerici, Mörschwil	30.00
Beatrice Angehrn, Freienstein	50.00	Ernst und. G. Müller, Peekskill N.Y. USA	60.00
Hansueli Widmer, St. Gallen	100.00	Sylvain und. Caroline Ogi, Kandersteg	50.00
Frauenverein Lütisburg, Lütisburg	2 000.00	Gertrud Dolder, St. Gallen	50.00
Beat und Beatrice Rütsche, St. Gallen	100.00	Esther Bichsel-Werder, Ittigen	50.00
Leonti Jigounov, St. Gallen	10.00		
Sophie Jüstric-Oettli Stiftung, St. Gallen	200.00	<i>Todesfall Hans-Peter Bruderer, Gossau:</i>	
Silvia Geel, St. Gallen	50.00	A. und M. Zahner, Gossau	25.00
Andrea und Patrick Loser, St. Gallen	300.00		
Marianne Laib.Hoffmann, St. Gallen	100.00	<i>Todesfall Luzia Gruber, Gossau:</i>	
Dr. Paul Hersche, St. Gallen	1 111.00	Alfred und Margrit Zahner, Gossau	30.00
Markus und Margrit Vetsch, Gossau	60.00		
André und Trudy Megroz, St. Gallen	200.00	<i>Kollekte Todesfall Felix Betschart, St. Gallen:</i>	
Lydia Humm Brägger, Engelburg	100.00	Kath Pfarramt, St. Gallen	707.50
Dr. M. Schmidli-Bless, Schwellbrunn	100.00		

<i>Todesfall Margrit Bischoff-Abegglen, St. Gallen</i>		<i>Spende Projekt Bee-Bots:</i>	
Rolf Bischoff, Lohn	100.00	Adcubum AG, St. Gallen	2 000.00
Andreas Betschart, Wittenbach	20.00		
Alphons Bürgi, Wädenswil	50.00	<i>Kollekte Fasnachtsgottesdienst:</i>	
Rüdiger und Brigitte Pastewka, St. Gallen	100.00	Katholisches Pfarramt, Kirchberg SG	550.00
Barbara Pfund, Stäfa	250.00		
Paul Thoma-Meile, Wil	50.00	<i>Kollekte Merry-Christmas-Gottesdienst:</i>	
Eva Schilling, Ettingen	25.00	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde St. Gallen	2 611.55
Verena Kolongo u. Monika Hess, St. Gallen	20.00		
Rudolf Bischoff, St. Gallen	570.00	<i>Spende Sternsingen:</i>	
H. und E. Peter, Frauenfeld	200.00	Jungwacht Kirchberg	13 500.00
<i>Todesfall Jules Friesländer, St. Gallen:</i>		<i>Vermächtnis Anna Maria Saxer-Hengartner:</i>	
René Kränzlin, Wittenbach	100.00	Altrimo, Appenzell	10 000.00
<i>Todesfall Otto Dudler, Gossau:</i>		<i>Projekt Dachboden, Wohngruppe:</i>	
Alfred und Margrit Zahner, Gossau	20.00	Jutta-Marxer-Stiftung	33 000.00
<i>Todesfall Alice Widmer, St. Gallen:</i>		<i>Projekt Boulder-Wand:</i>	
Rita Wick-Egger, St. Gallen	100.00	Verein Pro Tempelacker, St. Gallen, U. Lendenmann,	13 000.00
<i>Todesfall Hans Schamann-Beeler:</i>		<i>Neugestaltung Spielplatz:</i>	
Confida Consulting AG, Rorschach	250.00	Fonds Wild, Beitrag	30 000.00
Notker-Verein St. Gallen	40.00	<i>Merry Christmas:</i>	
Kurt u. Elisabeth Müller, Spende Parkbussen	100.00	Janet Marion Häberli, Teufen	50.00
Nellen und Partner, St. Gallen, Spende Parkbussen	80.00	M. Sonderegger-Dudler, Rorschacherberg	30.00
		Wolfgang Hohl-Mohr, St. Gallen	20.00
<i>Spende aus MSS Event:</i>		Rita Widler, Teufen	500.00
DLC AG, Dietikon	12 000.00	Daniela Dotta, Arnegg	10.00
		Michael und Regula Schwizer-Moser, Abtwil	100.00

Naturalspenden

Herzlichen Dank

Spenden in Schweizer Franken nach Eingang

Margrit Christen-Baumann, St. Gallen	50.00
Margaretha R. Ebnetter, Goldach	50.00
Ulrich Steiger-Frey, Brülisau	100.00
Paul Huber, Rorschach	50.00
Albert Schönenberger, Teufen	100.00
Josefine Schmucki, St. Gallen	30.00
Anton Stauffacher, Abtwil	50.00
Karl Fisch, Frauenfeld	30.00
Franco und Brigitte Bodenmann, Romanshorn	100.00
Martina Kühne, Oberhelfenschwil	30.00
Andrea Kleiner, Balgach	50.00
Robert Zimmermann, Teufen	20.00
Regina und Karl Gemperle Weber, Goldach	30.00
Brigitte und Paul Kumschick, Engelburg	50.00
Josef und Marlies Gerschwiler, Mosnang	50.00
Johannes Ulrich Hohl, Effretikon	50.00
Thomas Locher-Vettiger, Abtwil	100.00
Herlinde Müller, Stein	20.00
Erich Eberhard, Ullsbach	10.00
Leonz Eder, Häggenschwil	50.00
Annagret Schläpfer, Teufen	50.00
Elisabeth K. Zwicky Mosimann, St. Gallen	500.00
Friedrich Münch, Gossau	25.00
Emerita Labhart, Niederwil	200.00
<hr/>	
<i>Velo-Aktion:</i>	
Elmar Jud, St. Gallen	500.00
Alexandra Feldmann, DE-Dietzenbach	139.20
Christian Schossengayer, Widnau	50.00
Print Plus AG, Kriessern	250.00
Agro Land GmbH, DE-Pohl	55.70

Bruno Müller, John Spenglerei+Sanitär, St. Gallen, danken wir für die Instandstellung sanitärer Anlagen und das frühmorgendliche Pfaden und Salzen des Vorplatzes im Winter.

Daniel Akermann, Elektro Akermann AG, St. Gallen, danken wir für die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung.

Alfons Hungerbühler, Wenigerstrasse, St. Gallen, danken wir für hübsche Kinderkleider.

Antonio Magro und Melanie Lopez, Schönenwerd, danken wir für Lego- und Duplo-Kinderspielsachen.

Danijela und Miodrag Jankovic und der Familie Radovic, beide aus St. Gallen, danken wir für die beiden Kinderwagen, die sie uns geschenkt haben.

New Trade GmbH, Widnau, danken wir für die kuschligen Plüschtierli.

Der SUVA St. Gallen und ihrem Direktor Willi Kleeli, danken wir für die 25 Apotheken für die Kita, das Wohnheim und alle Therapiestellen.



tempelacker

kindertagesstätte, kinderheim, ergo- und
physiotherapiestellen für kinder und jugendliche

Tempelackerstrasse 28
9000 St. Gallen

Telefon 071 242 08 80
Fax 071 244 50 15
E-Mail info@tempelacker.ch
WEB www.tempelacker.ch

Spendenkonto

Postcheck-Konto 90-3271-7
Kinderheim Tempelacker, 9000 St. Gallen

Gemeinnützig helfen.
Seit 1816.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C031954